

Vorlage Nr. 389/08

Betreff: **Weiterentwicklung des Emsradweges,
 hier: Mittelbereitstellung für die Teilnahme am Förderprogramm
 "Erlebnis NRW"**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss			23.09.2008		Berichterstattung durch:		Herrn Weber	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehrh.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

55	Öffentliche Grünflächen
----	-------------------------

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes

LP 21 Freizeitlandschaft Ems, LP 3 Regionale Zusammenarbeit in Tourismus
--

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge)
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		
150.000 €	120.000 €	30.000 €	☐ keine 5.000 €	siehe Ziffer der Begründung

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- ☐ beim Produkt/Projekt _____ in Höhe von _____ € zur Verfügung.
☒ in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

☐ Ja ☒ Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

1. **Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Teilnahme der Stadt Rheine an dem Förderantrag zur Weiterentwicklung des EmsRadweges zu einem deutschen Premium-Flussradwanderweg zu.**
2. **Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, im Haushalt 2009 ein Budget in Höhe von 30.000 € für Maßnahmen zur Weiterentwicklung des EmsRadweges bereitzustellen.**

Begründung:

Das Entwicklungs- und Handlungskonzept Rheine 2020 unterstreicht in den Leitprojekten „Freizeitlandschaft Ems“ und „Regionale Zusammenarbeit im Tourismus“ die Bedeutung der Ems für Rheine. „Die Ems soll Teil eines Wassersport- und Erholungsreviers werden, dass in Kombination mit dem Dortmund-Ems-Kanal hervorragende Qualitäten für überregionale Bedeutung bietet“, heißt es dort.

Die Stadt Rheine bringt sich daher im Schulterschluss mit dem Kreis Steinfurt sowohl in die Entwicklung eines Wasserwanderreviers beiderseits der deutsch-niederländischen Grenze wie auch in die Entwicklung des EmsRadweges ein, die gemeinsam von allen anliegenden Städten und Gemeinden, den Landkreisen und Tourismusorganisationen getragen wird.

Während sich die Entwicklung eines Wasserwanderreviers gemeinsam mit dem Kreis Steinfurt, dem Landkreisen Emsland und Leer sowie den dortigen Tourismusorganisationen noch in einer Anfangsphase befindet, nimmt die Entwicklung des EmsRadweges inzwischen konkrete Formen an. So gründeten die Landkreise bereits eine Interessengemeinschaft „Emsradweg“ mit einer derzeit noch befristeten Geschäftsstelle in Hövelhof.

Ziel2-NRW-Wettbewerb „Erlebnis NRW“

Die nordrhein-westfälischen Städte und Gemeinden, Landkreise und Tourismusorganisationen entlang der Ems bewarben sich im Frühjahr 2008 im Rahmen des „Ziel 2-NRW-Wettbewerbs – Erlebnis NRW“ **erfolgreich** um die Förderung der Weiterentwicklung des EmsRadweges zu einem deutschen Premium-Flussfernradweg. Die Jury stellte eine Fördersumme in Höhe von 1.408.000 € (80 %) in Aussicht, die nun in einem förmlichen Verfahren federführend von der Interessengemeinschaft Ems (Gemeinde Hövelhof) zu beantragen ist.

Erfreulich ist, dass auch die niedersächsischen Partner eine Förderzusage erhalten haben, so dass in den kommenden drei Jahren der EmsRadweg von der Quelle bis zur Mündung eine deutliche Qualitätssteigerung erfahren wird.

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Emsradweges sollen neben einem Informationszentrum in Hövelhof besonders auch die Alleinstellungsmerkmale des

Emsradweges hervorgehoben werden. Dazu zählt das Angebot von „Paddel & Pedal“. Hierzu sollen in Abstimmung mit den wassersporttreibenden Vereinen, den Kanuanbietern, den Radstationen und Tourismusorganisationen die notwendigen Infrastrukturen geschaffen und Angebote entwickelt werden.

Im Emsabschnitt Telgte – Rheine ist hierfür insbesondere die Nachrüstung von Kanueinsatzstellen notwendig, so wie sie bereits im emsländischen Teil vorhanden sind. Hinzu kommen Ausschilderungen, Zuwegungen, Rastplätze, Fahrradboxen, Aussichtsplattformen und digitale Info-Points.

Auf dem Stadtgebiet Rheine werden derzeit acht Kanueinsatzstellen genehmigungsrechtlich geprüft. Die Interessengemeinschaft Ems empfiehlt aufgrund ihrer Gesamtkonzeption des EmsRadweges zwei zusätzliche Rastplätze (Tisch/Bank-Kombination, Abstellmöglichkeit für Fahrräder, Informationspunkt) im Raum Elte und Gellendorf. Zudem werden eine Aussichtsplattform am Merschkenheideweg in Gellendorf und je eine Fahrradabstellbox (jeweils 5 Fahrräder mit Gepäck) im innerstädtischen Bereich und in Bentlage empfohlen. Die rechtlichen und tatsächlichen Rahmenbedingungen werden dafür geprüft/sind dafür noch zu prüfen. Das Gesamtinvestitionsvolumen dafür wird sich nach den Berechnungen der Interessengemeinschaft Ems auf rd. 150.000 € belaufen, wovon rd. 120.000 € durch Zuschüsse gedeckt werden.

Details sind im weiteren Verfahren in den Fachausschüssen zu beraten.

Weiterhin soll der Service für Radwanderer weiterentwickelt werden. Neben dem Gepäck- und Pannenservice sollen zur Qualitätssteigerung Tourenführer geschult und Kombinationsmöglichkeiten von „Bahn, Boot und Rad“ entwickelt werden.

Im Bereich Marketing sollen u.a. ab 2009 „Fahrraderlebnistage“ angeboten werden. Der erste Fahrraderlebnistag aller Emsanrainer soll am Sonntag, 26. April 2009 in Rheine stattfinden.

Formeller Förderantrag

Der formelle Förderantrag soll federführend von der Interessengemeinschaft EmsRadweg (Gemeinde Hövelhof) für alle beteiligten nordrhein-westfälischen Städte, Gemeinden und Landkreise bis zum 01.10.2008 gestellt werden. Eine offizielle Zustimmung der Stadt Rheine im o.g. Rahmen ist dafür erforderlich.